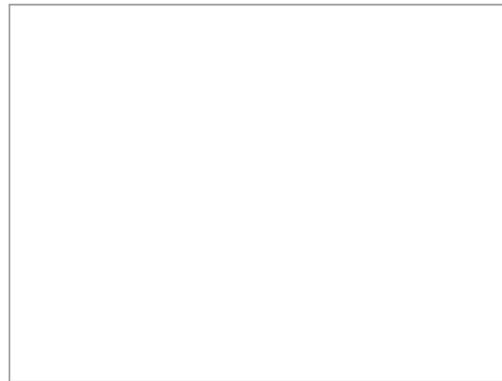




BURGSTALL ALTHEGNEBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Fürstenfeldbruck](#) | [Althehnenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Geländereief des Burgstalls im Bayernatlas. Gut erkennbar der kreisrunde Burghügel.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

In Althehnenberg hat sich am südöstlichen Rand des Ortes eine sogenannte "Motte", ein künstlich aufgeschütteter Erdhügel, einer mittelalterlichen Turmhügelburg erhalten. Die kleine Burg der Hegnenberger stand dort im 12. und 13. Jahrhundert. Um 1300 verließen sie anscheinend ihren angestammten Sitz und errichteten 4 km weiter westlich die neue Burg Hofhehnenberg. Das Dorf Hegnenberg bekam damit seine jetzige Bezeichnung Althehnenberg. Seit 1676 wird der Burghügel von einer kleinen Bergkapelle gekrönt.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 48°14'02,1"N 11°03'54,4"E Höhe: ca. 560 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burgstall Althehnenberg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW B 471 bei Fürstenfeldbruck bis Abfahrt B2 in Richtung Mammendorf / Augsburg (B2) bis Althehnenberg (ca. 23km). Nach der Bahnüberführung die zweite Straße rechts in die Oberdorfer Straße abbiegen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Anfahrt mit Regionalbahn möglich, der Bahnhof befindet sich etwa 200m nordwestlich des Burgstalls.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Jederzeit frei zugänglich.
	Eintrittspreise Kostenlos.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine.
	Gastronomie auf der Burg Keine.
	Öffentlicher Rastplatz Keiner.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Keine.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Burghügel mit Kapelle nur über Treppen erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Ende 12. Jh.	Die Burg ist im Besitz des welfischen Ortsadels von Haginperch.
1192	Übergang an die Staufer.
1268	Die Burg kommt an Bayern.
13 Jh.	Der Adelsitz wird nach Hofhehnenberg verlegt.
1470	In einer Fehde der Herzöge Wolfgang und Albrecht IV. wird die Burg von Letzterem eingenommen. Ob die Burg dabei zerstört wurde, ist nicht geklärt.
1676	Bau der Kapelle auf dem Burghügel.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente

Literatur

Michael Weithmann - Inventar der Burgen Oberbayerns. | München, 1994 (2. Auflage).

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

- [27.03.2010] - Erstellung des Artikels
- [01.12.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

